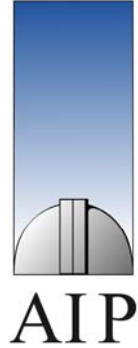




AIP – Astrophysikalisches Institut Potsdam

**PRESSEMITTEILUNG 05/09**

Vom 04. Mai 2009



---

## Von Sonne, Mond und Sternen bis ins unsichtbare Universum

**Das zweite Quartal des Astronomiejahres hat "Astronomie und Kultur" zum Thema. Rund 1000 öffentliche Veranstaltungen deutschlandweit gab es im laufenden internationalen Themenjahr bereits. Nun laden Ausstellungen, Planetariumsshows, Konzerte und ein Sommerkulturfest zu weiteren astronomischen Betrachtungen ein.**

Im Gasometer in Oberhausen wurde im April die Ausstellung **„Sternstunden – Wunder des Sonnensystems“** in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) eröffnet. Die Ausstellung, die noch bis Januar 2010 zu sehen ist, zeigt unser Sonnensystem als gewaltigen Prozess des Werdens und Vergehens. Spektakuläre Nachbildungen des Planetensystems, darunter ein gigantischer 25-Meter-Mond, außergewöhnliche Bilder der Sonne, der Planeten und ihrer Monde, kostbare historische Instrumente sowie modernste Technologie der Weltraumforschung veranschaulichen das Drama der Geburt und der Entwicklung unseres Sonnensystems - bis zu seinem Ende.

Am 7. Mai 2009 wird die Planetariumsshow **„Augen im All – Vorstoß ins unsichtbare Universum“** im Zeiss-Großplanetarium Berlin erstaufgeführt. Die Show läuft in dieser Woche parallel in über dreißig Planetarien an. Eine begleitende Ausstellung tourt anschließend durch Deutschland. Ausgehend von einer Nachbildung des ersten Fernrohrs, das Galileo Galilei vor 400 Jahren zum Himmel richtete, zeigt diese interaktive Ausstellung, wie sich den Astronomen seitdem immer neue „Fenster zum All“ öffneten. Was sah Galilei durch sein Fernrohr und was bedeuteten seine Entdeckungen für das damalige Weltbild? Wie entwickelten sich die Teleskope nach Galilei weiter?

Zu einem musikalischen Highlight lädt die Kunst - und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn am 29. Mai um 20 Uhr ein: **„Space Sounds – Klanggewordene Blicke ins Universum“**. Es musiziert das Schlagquartett Köln. Am 12. Juli setzt die Bonner Universität **„Die Planeten“ von Gustav Holst** mit einer Open-Air Veranstaltung im Arkadenhof im Uni-Hauptgebäude unter Mitwirkung des Orchesters des Collegium Musicum in Szene.

Vom 18. bis zum 24. Juni lädt das Jahr der Astronomie zu einer Ausstellungswoche ein, welche die wissenschaftshistorische Seite der Astronomie und Astrophysik beleuchtet. **„Historische Sternwarten stellen aus: Sieben Tage – Sieben Highlights – Sieben Orte“** ist das Motto der gemeinsamen Initiative des Astronomischen Erlebnisparks Hoher List in der Vulkaneifel, des Astrophysikalischen Instituts Potsdam (AIP), der Dr. Reemis Sternwarte Bamberg, des Instituts für Astrophysik der Georg-August-Universität Göttingen gemeinsam mit der Historischen Sternwarte in Göttingen, der Landessternwarte Königsstuhl gemeinsam mit dem Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, der Hamburger Sternwarte sowie der Universitätssternwarte München.

Vom 24.-27.6. steht auf dem Bonner Münsterplatz das **"Sternenzelt"** - ein Wissenschaftszelt, in dem Institute und astronomische Organisationen den Besuchern Exponate und Experimente vorstellen. Am Samstag wird mit einem bunten Bühnenprogramm und öffentlicher Beobachtung ein Sommerkulturfest im Jahr der Astronomie gefeiert. Nachmittags können Besucher durch Teleskope einen Blick auf die Sonne, abends auf den Mond und den Planeten Saturn werfen.

Die nächsten Quartale im Internationalen Jahr der Astronomie 2009 in Deutschland widmen sich den Schwerpunkten „**Weltbilder der Astronomie**“ und „**Astronomie und Schule**“. Von Januar bis März stand der „**Blick zum Himmel**“ ganz im Vordergrund.

**Weitere Informationen und Kontakt:**

[www.astronomie2009.de](http://www.astronomie2009.de)

**Bildmaterial zur freien Verwendung:**

[www.astronomie2009.de/medien-material/bildergalerie](http://www.astronomie2009.de/medien-material/bildergalerie)

**Deutsche Koordinationsstelle für das Internationale Jahr der Astronomie:**

Dr. Michael Geffert

Argelander-Institut für Astronomie der Univ. Bonn

Email: [aehl@astro.uni-bonn.de](mailto:aehl@astro.uni-bonn.de)

Tel.: 0228 733 648

Dr. Gabriele Schönherr

Astrophysikalisches Institut Potsdam

Email: [gschoenherr@aip.de](mailto:gschoenherr@aip.de)

Tel.: 0331 7499 383

Mobil: 0151 140 69 779

**Pressestelle:**

Madleen Köppen

Astrophysikalisches Institut Potsdam,

Tel.: 0331 7499 469, Fax: 0331 7499 216

Email: [presse@aip.de](mailto:presse@aip.de)

**Ausstellung im Gasometer Oberhausen:**

[www.gasometer.de/de\\_DE/index.php](http://www.gasometer.de/de_DE/index.php)

Kontakt: Thomas Machoczek, Tel. 0208 850 37 35, [presse@gasometer.de](mailto:presse@gasometer.de)

**Termine der Planetariumsshow:**

[www.astronomie2009.de/aktivitaeten/jahresueberblick/07.05.-auftakt-zur-planetariumshow](http://www.astronomie2009.de/aktivitaeten/jahresueberblick/07.05.-auftakt-zur-planetariumshow)

Kontakt: Adam Majorosi, Projektleiter, 030 44 03 89 44, [adam@majorosi.eu](mailto:adam@majorosi.eu)

**Historische Sternwarten stellen aus:**

[www.astronomie2009.de/aktivitaeten/deutschlandweit/astronomie-und-kultur/ausstellungswoche-historischer-sternwarten](http://www.astronomie2009.de/aktivitaeten/deutschlandweit/astronomie-und-kultur/ausstellungswoche-historischer-sternwarten)

Kontakt: Dr. Gabriele Schönherr, Astrophysikalisches Institut Potsdam, Tel.: 0331 7499 383

**Das Bonner Sommerkulturfest:**

[www.astronomie2009.de/aktivitaeten/deutschlandweit/astronomie-und-kultur/sommerkulturfestival-in-bonn](http://www.astronomie2009.de/aktivitaeten/deutschlandweit/astronomie-und-kultur/sommerkulturfestival-in-bonn)

Kontakt: Dr. Michael Geffert, Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn, Tel.: 0228 733 648

**Bild:**

Ein 25-Meter-Mond begeistert die Besucher im Gasometer in Oberhausen zur Ausstellung „Sternstunden – Wunder des Sonnensystems“. Foto: R. Arlt/AIP



---

Am 20.12.2007 hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen das Jahr 2009 offiziell zum "International Year of Astronomy" (IYA 2009, Astro-Jahr) erklärt. Initiiert wurde das Jahr von der „International Astronomical Union“ (IAU) und der UNESCO, in Erinnerung an den 400. Jahrestag der ersten Himmelsbeobachtungen durch ein Galileisches Fernrohr. Astronomie als allumfassendste Wissenschaft ist tief verwurzelt im Kulturerbe der Menschheit. Astrophysikalische Erkenntnisse revolutionieren auch heute noch unser Weltbild und Verständnis des Universums. Das Weltall. Du lebst darin – Entdecke es!

---